

Jahresbericht 2021

1. Name, Sitz und Anschrift des Vereins

Name: Verein entwicklungspolitischer Austauschorganisationen e.V.

Gründungsjahr: 2013

Vereinssitz: Berlin

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg

Registernummer: VR 32695 B

Anschrift: Sonntagstr. 27, 10245 Berlin bis zum 28.2.2021

ab 1.3.2021: Am Sudhaus 2, 12053 Berlin

Kontakt: info(at)ventao.org

Im Frühjahr 2021 ist die ventao-Geschäftsstelle in neue Räumlichkeiten im „Berlin Global Village“ umgezogen und arbeitet nun in einem Open-Space-Bereich.

2. Grundsatzdokumente des Vereins

- Satzung mit Stand vom 12.12.2019
- ventao-Leitbild
- Beitragsordnung Stand: 12.12.2019
- Ventao-Geschäftsordnung

3. Aktueller Bescheid des Finanzamtes

Finanzamt für Körperschaften I Berlin vom 11.08.2020

Gemeinnützige Zwecke entsprechend § 52 Abs. II der Abgabenordnung:

1. die Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens,
2. die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit,
3. die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke

4. Namen und Funktionen der wesentlichen Entscheidungsträger*innen

1. **Vorstandsmitglieder (lt. Vereinsregister 26.04.2021):** Dr. Jona Dohrmann (Vorstandsvorsitz), Ronja Benner (Stellvertretung des Vorstandsvorsitzes), Lukas Diehlmann (Schatzmeister), Melina Schmidt (Vorstandsmitglied), Martin Glöckle (Vorstandsmitglied).
2. **Geschäftsführung:** Lourens de Jong

5. Bericht über die Tätigkeiten des Vereins im Jahr 2021

Vereinsentwicklung, Mitgliedszahlen, Aufnahmen und Entsendungen

Der Verein entwicklungspolitischer Austauschorganisationen hatte zu Ende des Jahres 2021 36 Mitgliedsorganisationen.

Die Mitgliedsorganisationen haben für das Jahr 2021 aufgrund der Corona-Pandemie nur 341

interessierte Freiwillige für Entsendungen im durch das BMZ geförderten weltwärts-Programm für entwicklungspolitische Freiwilligendienste gefunden, davon konnte nur ein Teil (ca. 50%) in 2021 tatsächlich ausreisen.

Die Zahl der eingereisten Freiwilligen aus Ländern des sog. Globalen Südens ist in 2021 trotz Pandemie wieder gestiegen auf 102 Freiwillige, ein Teil konnte aber durch Verzögerungen im Visaprozess (Deutsche Botschaften hatten ihr Personal pandemiebedingt reduziert) erst im Frühjahr 2022 einreisen.

Arbeit des Qualitätsverbundes

Fort- und Weiterbildungen

2021 wurden durch ventao mehrere Fort- und Weiterbildungen angeboten und umgesetzt. Aufgrund der Corona-Pandemie war der Beratungsbedarf – vergleichbar mit 2020 - viel größer als in den vor-Pandemie-Jahren. Es wurden verstärkt Austausch-Videokonferenzen angeboten, damit sich die Mitgliedsorganisationen zur aktuellen Situation austauschen konnten. Es wurden folgende Fort- und Weiterbildungen angeboten:

- Praxisworkshop: Zwischen- und Verwendungsnachweis für die weltwärts Süd-Nord-Komponente von a-z am 19.3.2021 (6 TN, 5 Träger)
- Praxisworkshop: Zwischen- und Verwendungsnachweis für die weltwärts Nord-Süd-Komponente von a-z am 25.3.2021 (13 TN, 12 Träger)
- Praxisworkshop: Nord-Süd für Anfänger*innen am 14.4.2021 (10 TN, 8 Träger)
- Praxisworkshop: Süd-Nord für Anfänger*innen am 29.4.2021 (8 TN, 5 Träger)
- Praxisworkshop: Diskriminierungssensible Seminggestaltung am 6./-7.12.2021 (10 TN, 7 Träger)
- Rassismuskritik und weltwärts am 25.5.2021 (12 TN, 7 Träger)
- Erfolgsfaktoren Freiwilligenwerbung und Auswahlprozess im weltwärts-Programm am 19.5.2021 (9 TN, 7 Träger)
- ökologische Nachhaltigkeit und weltwärts: Chancen und Erfahrungen am 13.11.2021, im Rahmen der ventao-Mitgliederversammlung (10 Träger)
- Praxisworkshop: storytelling in social media am 6. September 2021 (19 TN, 14 Träger)
- Praxisworkshop: Zielgruppenorientierte Webpage-Gestaltung am 8. November 2021 (14 TN, 13 Träger)

Darüber hinaus fanden 5 digitale Austauschzooms zu aktuellen Themen und Herausforderungen der Träger in der Nord-Süd- und Süd-Nors-Komponente statt.

Beratung, Informationsarbeit und Vernetzung

Die Auswirkungen der Pandemie erforderten sehr viel Beratung z.B. vor allem in Bezug auf die Planungsunsicherheit für Entsendungen und Aufnahmen in 2021 (durch verschiedene Corona-Wellen) und auf die finanzielle Unsicherheit für die Mitgliedsorganisationen.

ventao beantwortete im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie viele Rückfragen der Träger, berieten im Rahmen der Möglichkeiten und unterstützten den Informationsfluss zwischen den Akteuren. ventao beriet zu Fragen des Status der Freiwilligen (das BMZ hatte ermöglicht, dass Freiwillige einen Teil ihres Dienstes in Deutschland absolvieren dürfen zur Vorbereitung auf den Auslandseinsatz), zur Versicherung und zur Vertragsanpassung bzw. Vertragsverlängerung in der Süd-Nord-Komponente, zur psychologischen und pädagogischen Begleitung der Freiwilligen und zur Gestaltung und Durchführung von Online-Seminaren. Durch die außergewöhnliche Situation

hatten die Träger deutlich mehr Austauschbedarf und Rückfragen, dem ventao durch mehr Informations- und Austauschangebote Rechnung trug – dies u.a. durch kurzfristige Umstellung auf neue Kommunikationswege, die bisher im Trägeraustausch eher nicht genutzt wurden, und zumeist aus dem Homeoffice heraus stattfanden.

Die Träger und Einsatzstellen mussten mit vielen Unklarheiten und Unsicherheiten umgehen. Parallel zum aktuellen Jahrgang steckten viele in den Überlegungen zum Bewerbungsverfahren - ob für die Frühjahrseinreisen der Süd-Nord-Freiwilligen des Jahrgangs 2021/22 oder für den Entsende- und Aufnahmejahrgang 2021/22. Fragen, inwiefern der kommende Jahrgang von der derzeitigen Situation beeinträchtigt sein wird, standen im Raum und mussten in all der Unsicherheit ausgehalten werden.

Zusätzlich benötigten die Jahrgänge 2019 und 2020 einen deutlich höheren Aufwand bezüglich der Abwicklung und Abrechnung als im normalen Freiwilligenzyklus. Folgende beispielhafte Fragen beschäftigten die Träger diesbezüglich: Werden die kurzfristig gebuchten, nicht wahrgenommenen bzw. ausgefallenen Flüge zurückerstattet? Wie müssen die Sachberichte im Verwendungsnachweis geschrieben werden und was ist dabei für die Zeit des Freiwilligendienstes in Deutschland in dieser Ausnahmesituation zu beachten? Wie werden pandemiebedingte Kosten im Verwendungsnachweis dargestellt?

Die oben beschriebene Situation hat zu einem großen Beratungsbedarf der Träger geführt, da die Träger vor der Herausforderung standen, ihre (wartenden) Freiwilligen – so gut es ging – über die nächsten Schritte zu informieren und vorzubereiten

So wurden von ventao regelmäßig digitale Austauschrunden zu Themen wie z.B. der Förderung des weltwärts-Jahrgangs 2020/21 und 2021/22, Vertragsanpassungen, Planung des neuen Jahrgangs u.a. in Bezug auf mögliche Länderöffnungen bzw. Entsendung in bestimmte Länder und Aufnahmebeschränkungen, Sicherheitskonzepte und pädagogische Begleitung durchgeführt. Darüber hinaus wurden Informationen zum Thema „Durchführung digitaler Seminare“ angeboten. Die Informationen zu den jeweiligen Themen wurden zum großen Teil von ventao erarbeitet; an anderer Stelle wurden Träger im Vorfeld gewonnen, ihre „Good Practice“ vorzustellen bzw. Beratung von außen, z.B. bei rechtlichen Fragen, einbezogen. Zusätzlich wurden digitale Austauschplattformen von ventao für das Austauschen von Informationen und Materialien bereitgestellt.

Für die neuen Mitgliedsorganisationen wurden „weltwärts-für-Anfänger-Videokonferenzen“ durchgeführt.

Neben den Austauschrunden wurden viele Rundmails und Newsletter, u.a. zu oben genannten Themen, verschickt und die zahlreichen Informationen, die von den Ansprechstellen Visa und Sicherheit in dieser Zeit erstellt wurden, von ventao weitergeleitet. Insgesamt wurden in 2021 ca. 40 Infomails verschickt und ca. 420 Einzelberatungen durchgeführt.

Die Freiwilligendienste als besondere Form des bürgerschaftlichen Engagements beinhalten nicht nur den Auslandsfreiwilligendienst in den DAC-Ländern sondern auch das Engagement vor und nach dem Dienst in Deutschland.

Die Freiwilligen engagieren sich vor ihrer Ausreise in der entwicklungspolitischen Informations- und Öffentlichkeitsarbeit ihrer gemeinwohlorientierten Entsendeorganisationen, machen Praktika und unternehmen viele weitere Aktivitäten im Sinne der Verständigung zwischen Menschen aus verschiedenen Ländern der Welt, sowie zur Förderung der Entwicklungszusammenarbeit. Auch nach Rückkehr in Deutschland bzw. Entsendeland im sogenannten Globalen Süden. bleiben viele Freiwillige aktiv und engagieren sich häufig über mehrere Jahre in gemeinwohlorientierten Organisationen. Ein Teil der Mitgliedsorganisationen von ventao wird rein ehrenamtlich betrieben,

die meisten Mitglieder sind zusätzlich zu ihren bezahlten Tätigkeiten im bürgerschaftlichen Engagement aktiv. Insofern dient die Beratung von ventao der Stärkung und Unterstützung dieses vielfältigen Engagements.

Konferenz der Mitgliedsorganisationen

Die Mitgliederversammlung (12.-13.11.2021) wurde (gerade vor Ausbruch der Omikron-Welle) in Präsenz in dem neuen Bürogebäude des „Berlin Global Village“ durchgeführt.

Auf der eintägigen Mitgliederversammlung am 12.11.2021 wurden die formalen Vereinsvorgänge vollzogen. Während des darauffolgenden Thementags wurden inhaltliche Themen bearbeitet wie z.B. die Fortbildungsangebote im folgenden Jahr, ökologische Nachhaltigkeit im weltwärts-Programm, Situation von kleinen ehrenamtlichen Trägern, die Ergebnisse der ventao-Programmbegleitmaßnahme „weltwärts in den SDG´s – SDG´s in weltwärts“ sowie die Zwischenergebnisse der neuen ventao-Pilot-Programmbegleitmaßnahme „Stärkung von Partnern und ehemaligen Freiwilligen der Süd-Nord-Komponente“.

Materialarbeit

Für 2020/2021 wurde bei der Engagement Global ein aus BMZ-Mitteln finanziertes Projekt zu den Nachhaltigen Entwicklungszielen (Sustainable Development Goals – SDGs) beantragt und bewilligt. Dieses wurde durch die Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit und ventao kofinanziert und ab Januar 2020 umgesetzt. Das Projekt „weltwärts in den SDG´s – SDG´s in weltwärts“ wurde mittels einer Projektstelle in 2020 (bis Ende Januar 2021) umgesetzt. Es wurde eine Materialsammlung und ein Methodenhandbuch für die Mitgliedsorganisationen in vier Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch) erstellt und im Frühjahr 2021 auf der ventao-Website veröffentlicht. In diesem Projekt ging es um Verbindungslinien zwischen den SDGs und dem weltwärts-Programm.

Zusammenarbeit mit den Qualitätsakteuren des weltwärts-Programms

Die Mitarbeitenden des Verbundes trafen sich 2021 mehrmals (einmal in Präsenz, sonst digital) mit den Vertreter*innen der anderen Qualitätsverbände. Darüberhinaus kamen ventao-Mitarbeitende einmal in Präsenz und darüber hinaus digital mit den Qualitätsakteuren des Programms, so zum Jahrestreffen mit den Qualitätsbeauftragten der Engagement Global für das weltwärts-Programm und mit den Kolleg*innen der anderen Qualitätsverbände zusammen.

Auch in 2021 trafen sich Vertreter*innen der Geschäftsstelle mit den Kolleg*innen der Zertifizierungsinstanzen, vor allem um die Zertifizierung der weltwärts-Süd-Nord-Komponente ab dem 1.1.2022 vorzubereiten.

Projekt Länderspezifische Ansprechstellen im Bereich Visa und Sicherheit für weltwärts und weitere BMZ- für Bolivien, Peru, Südafrika und Mosambik

Das Projekt Ansprechstellen Visa/Sicherheit in Bolivien, Peru, Südafrika und Mosambik wurde weitergeführt. Insbesondere aufgrund der unklaren Pandemie-Situation in vielen Ländern waren die Informationen der Ansprechstellen für die Träger von besonderer Bedeutung.

Die gesammelten Visa- und Sicherheitsinformationen wurden an die in den Ländern aktiven Träger, die anderen Qualitätsverbände sowie an das BMZ weitergegeben und flossen in Beratungen von in den Ländern aktiven weltwärts-Trägerorganisationen ein.

Weitere Projekte

In 2020 wurde für das Jahr 2021 bei der Engagement Global ein aus BMZ-Mitteln finanziertes Pilot-Projekt zur Stärkung von Partnern und ehemaligen Freiwilligen der Süd-Nord-Komponente beantragt und aufgrund der pandemischen Verzögerungen erst im Frühjahr 2021 bewilligt. Die neue Projektkoordinatorin nahm am 1.4.2021 ihre Arbeit auf. Das Projekt bestand aus zwei Komponenten: im Herbst 2021 haben drei digitale Workshops mit 80 ehemaligen Süd-Nord-Freiwilligen aus Afrika, Asien und Lateinamerika stattgefunden. Darüberhinaus wurde eine digitale Fortbildung im Januar 2022 mit 10 Tandems von Aufnahme- und Entsendeorganisationen durchgeführt (die Fortbildung war in Präsenz geplant und musste wegen Omikron Mitte Dezember digital umgemünzt werden).

Interessenvertretung

ventao hat die Interessen seiner Mitgliedsorganisationen in verschiedenen thematischen (Gesprächskreis internationale Freiwilligendienste - GIF) und politischen Gremien (weltwärts-Programmsteuerungsausschuss sowie verschiedenen PSA-Arbeitsgruppen) vertreten. Auch im zweiten Pandemiejahr 2021 ist es ventao (und den anderen Interessenverbänden im weltwärts-Programm) gelungen, im Dialog mit dem BMZ eine finanzielle Absicherung der Mitgliedsorganisationen zu erreichen.

6. Finanzbericht

1. Einnahmen-Ausgaben Rechnung 2021

Die Einnahmen und Ausgaben des Vereins entwicklungspolitischer Austauschorganisationen sind in einem gesonderten Dokument dargestellt.

2. Personal

Der Vorstand von ventao ist ehrenamtlich tätig. Die Vorstandsmitglieder erhalten keine Vergütung für ihre Tätigkeit.

Die Geschäftsstelle von ventao arbeitete 2021 weiterhin mit einer Vollzeitpersonalstelle und einer Teilzeit-Personalstelle sowie mit einer geringfügigen Beschäftigung für die Unterstützung der Buchhaltung.

7. Mittelherkunft

Die Mittel des Vereins stammen im Wesentlichen aus Mitgliedsbeiträgen der Mitgliedsorganisationen. Darüber hinaus wurde die Arbeit von ventao durch die Engagement Global gGmbH aus Fördermitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Bonn) gefördert. Zu einem kleineren Anteil nutzte ventao 2021 auch Fördermittel der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit (LEZ) (verwaltet von der Stiftung Nord-Süd-Brücken).